

Teilnehmerkonferenz | 21. März 2019

„Gesellschaft im Wandel – Verantwortung und Rolle der Wirtschaft“

Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen, bedingt durch demographischen Wandel, Einkommenspolarisierung, Ressourcenknappheit, Digitalisierung, radikaler Veränderung der Arbeitswelt, dem Klimawandel und globalen Migrationsströmen steht die Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Einhergehend mit diesem umfassenden Wandel sind eine wachsende Verunsicherung und zunehmende Polarisierung der Gesellschaft zu spüren, die nicht zuletzt ihren Ausdruck im Erstarken von Nationalismus, Protektionismus und Populismus findet.

Die **Agenda 2030 der Vereinten Nationen** bietet einen konstruktiven Gegenentwurf für eine gerechte und nachhaltige Zukunft. Sie schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen ökologischer Grenzen zu gestalten. Im Bestreben den Beitrag der Wirtschaft zur Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs zu fördern, diskutiert das DGCN anlässlich der jährlichen Teilnehmerkonferenz die wichtigsten Megatrends unserer Zeit mit hochrangigen Vertretenden aus Unternehmen, Politik, Gewerkschaft und Zivilgesellschaft.

Die kommende **Teilnehmerkonferenz am 21. März 2019** wird unter dem Thema „Gesellschaft im Wandel – Verantwortung und Rolle der Wirtschaft“ stattfinden und konkrete Handlungsoptionen zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und Vertrauens in Institutionen diskutieren.

Die Veranstaltung orientiert sich u.a. an folgenden Leitfragen:

- Welche Relevanz haben die genannten gesellschaftlichen Veränderungen für Unternehmen?
- Greift der traditionelle CSR Ansatz zu kurz, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen?
- Welche Ansätze der Wirtschaft gibt es und welche sind noch erforderlich, um den sozialen Zusammenhalt sowie ein ökologisches Gleichgewicht zu sichern?

Im Anschluss an die Plenumsdiskussion können sich die Teilnehmer aktiv daran beteiligen, Handlungsoptionen für Unternehmen zu erarbeiten, wie diese den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten können.

Ebenso finden praxisnahe Workshops zu den Themen „Menschenrechtliche Beschwerdemechanismen“ und „Klimastrategie 2.0“ statt.

09:00- 09:45	Ankunft & Registrierung
09:45- 10:00	Begrüßung & Einleitung Marcel Engel, Leiter der Geschäftsstelle, Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN) Thorsten Pinkepank, Vorsitzender des DGCN Lenkungskreises
10:00 –12:00	“Gesellschaft im Wandel – Verantwortung und Rolle der Wirtschaft“ Moderation: Dr. Julia Kropf Setting the Scene - Keynote (20 min) » Ralf Fücks, Zentrum Liberale Moderne: „Sicherheit im Wandel – Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten stürmischer Veränderungen“ Input (10 min) » Christian Böllhoff, Geschäftsführender Gesellschafter der Prognos AG: „Potentielle Kosten und Auswirkungen von steigendem Protektionismus für die Wirtschaft“ Panel Diskussion: Gesellschaft im Wandel – Verantwortung & Rolle der Wirtschaft“ » <u>Teilnehmer des Panels:</u> Ursula Mathar, Leiterin Nachhaltigkeit und Umweltschutz, BMW Group Sarna Röser, Bundesvorsitzende „Die Jungen Unternehmer“ und Mitglied der Geschäftsleitung der Röser FAM GmbH & Co. KG Dr. Andreas Lenz, Vorsitzender des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung im Deutschen Bundestag Dr. Carsten Polenz, Vice President IoT Strategy & Industrie 4.0, SAP
12:15-13:15	Mittagspause

13:15 – 15:15

Parallele Workshops

- » **Workshop 1. „Gesellschaftlicher Wandel: Handlungsoptionen für Unternehmen“**
Auf Basis der im Plenum diskutierten Ansätze zu Verantwortung und Rolle der Wirtschaft werden konkrete Handlungsoptionen und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert, die dazu beitragen können, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und damit auch die „License to Operate“ zu sichern. Die Diskussion orientiert sich an den Themenfeldern „Kommunikation & Advocacy 4.0“, „Risikomanagement 4.0“ und „Soziale Marktwirtschaft 4.0“ und wird durch Experten begleitet.
- » **Workshop 2. Beschwerdemechanismen: Do's and Don't's**
Anhand praxisnaher Inputs wird ein Überblick vermittelt, wie effektive menschenrechtliche Beschwerdemechanismen gestaltet werden können, die den Anforderungen des NAP und der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNLP) entsprechen. Inputs der Merck KGaA und weitere runden den Workshop ab.
- » **Workshop 3. Klimastrategie 2.0: wohin geht die Reise?**
Immer mehr Unternehmen verabschieden Klimastrategien, die längerfristig ausgerichtet sind und sich explizit am 2°C-Limit orientieren. Zunehmend beziehen Unternehmen ihren Verantwortungsbereich dabei auch auf die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 3). Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, an welchen Anforderungen sich zukunftsfähige Klimastrategien messen lassen müssen und gibt einen Einblick in geeignete Herangehensweisen. Inputs der Puma SE, der Deutsche Bahn AG und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit runden den Workshop ab.

15:15

Marktplatz „Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit“: Präsentation und anschließende Diskussion konkreter Fragestellungen, Herausforderungen und innovativer Ideen unserer Teilnehmenden und Partner und anschließendes Get-Together

17:00

Ende der Veranstaltung